geftern ertamt die Operation en, menn fie-

ert hat, the prefer rund ber m Berluft eines ige Möglichteil. liegt bei Dit bait benn nicht it Du ihm nint

torgen alles ge gft und meint . 21ber - ich egung fiegt bel

es ift felbftoet le au ihm gebiohnung? tand ichen upt in seine Klinik. Det Gerhard die

es ift noch tein der Rlage über nn jemals ela en eines Helbes er, Sabine! Und daß es ihn Crwarte uich Kinuten bin ich

marten faffer te, und in brinn Ruticher 311 ng mannhait 39 orbar im Mank noth fo langer

mir's noch pet bers ausgemelt mar, als filrage mie in zagbafter offes Antlik & Weife unschlöff

n Dich gerichts eft? halb. Denn ich Brund gebile

ntwort mich te ben foll, Sabisi ogt mir, baß Di ben mit mir le Monate lans Tor. lind men teft, wie übe Crwartetes, 19 nehmen, daß Di aber ich fiblie Dondlungsmill it jeht zu folgen

mieder gut met n perfuchte, bel diefer pier obel geandert hope our immer his

aber er muße nem Gesicht be out ou besimmen mußte. nes Unrecht wie eine Hand. echten Beit mit aube auch nicht. um die libbien ie ihm nicht ent

Sabine! Min nals nötiger, els hr recht zu per rhards Glaubi b nicht zu beut verfichern, bed ben Stunde, bit enslager zuge hmeisjeuer f fibar, was man Minuten burdy nicht bewege

ation zu geben Du es mot m, ehe Du mil Er ift feit ne innige Nati verzliches Wart muß man n, muß e belige.

m bestes ten bel heinstraße 59

shibliothek

Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der Fotadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Haffaulicher Anzelger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Erscheint 3 mal möchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaltion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstrafe 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Teidler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Rebakteur: Paul Jorfdid, Biebrich a. Rh. -- Siliale in hochheim: Jean Cauer.

Donnerstag, ben 5 Oftober 1922

Politiekkonto Srankfurz (Hala) 10114

16. Jahrgang

Umflicher Teil.

Bezugspreis: monatlich 60 .# einschl.

Bringerlohn, Wegen Poltbejug naberes

bei fedem Poltamt.

Der Bolizeiverwaltung in Sochheim a. M. und den Ortopolizeibehörden des Kreises bringe ich die Erledigung der Berfügung vom 24. 9.
1894, betr. die Einreichung einer Rochweilung ter erteilten Bauerlaubniffe, in Erinnerung. Itrmin 4. Ottober de Is. Gang besonders nache ich auf die Ausfüllung der Spalte betr. Blesbaden, den 2. Ottober 1922.

L-Mr. 3. B. 328/1. Der Lanbrat.

Die Musiandspäffe ber hollanbifchen. Sionisangehörigen Elijabeth Klinfenberg, bed Manbifden Staatsangeborigen Ebmund Boffel, ber polnlichen Staatoangehörigen Cilli framagn und ber ruffifden Staatsangehofigen Frau Louri find in Berfuft geraten. Bor migbräuchlicher Bemigung wird ge-

Biesbaben, ben 2. Ottober 1922. Der Landrat.

Die Mogistrate und Gemeindevorstunde, ber Ebbersbeim erluche ich um fofortige Eriebigung meiner Berjügung vom 29. August 1922 — II. Kornst. 1160 — Schlußsay, betr. Berichterstattung bezüglich der Getreideumlage. 3ch sebe nunmehr Bericht innerhalb 3 Tagen ingere

Biesbaben, ben 3. Ottober 1922. Der Borfigende des Areisausschusses:

Nichtamilicher Teil.

Breubischer Candlag.

Berlin, 2. Oftober. Der Rot ber Be-Merung und ben Magnohmen, fie nach Mogheit zu lindern, galten heute wieder die Be-tumgen des preufischen Landings. Abg. Dr. na nu (Duit.) gebochte ber ichweren Not-Senben bei geiftigen Mittelftandes, der Klein-henbeverto- und Hausbesitzer, besonders aber Rot ber Studierenden. Der frühere Mitiller Abg. Defer (Dem.) mahnte gur Einigteit des gangen Boltes, jur Zurückftellung der Barteipolitie in wirtichoftlichen Fragen. Zur Scherftellung der Bautätigkeit bedürfe es einer Inner-Baumaterialien. Rebner bestignete es als bedenflich, daß die Reichs-beimberwaltung englische Kohlen anfaufe, tonnet tonnte aber nicht umbin, zuzugeben, daß dies immer noch bester ici als die Einstellung des Betrieb Betriebs. Das ichlimmite fei bie feelijche Bebrudung unferes Boltes burch ben Friedensbertrag und die Behandlung durch die früheren Gine neue drobende Roblenpreiseredung. Bier. Der Deutsch-hannoveraner De ner-Deten manbte fich in feinen Ausführungen begen ble Getreibe-Umlage. Frau Eehmann ban der Deutschnationalen Boltopartei trat be-lond ber Deutschnationalen Boltopartei trat beanders fur die Lebrerichaft an ben Brivatbufen ein, beren Lage pielfach weit ichlimmer hi, ale bie ber Arbeiterschaft.

windminen zu haben, wie es ihre Pflicht ge-welen wäre. Dem Hilfswert ber Quafer fproch ber ppiliter. Dem Hilfswert ber Quafer froch-

Lages-Aundichau.

Eine Rede des Ministers Glesberts.

Berlin, 2. Oftober. Muf bem Berbandstag der tatholischen Arbeitervereine in Effen wurden außerordentlich lebhafte Klagen über die Wirfung der Teuerung auf die Le-benshaltung der Arbeiter laut. Die Duffel-borfer Bereine brachten eine fehr icharfe Resolution in diefer Richtung ein. Reichspoft-minifter Giesberts, ber ben Berhanblungen aude beiwohnte, führte folgendes aus: "Ich werbe nicht verfehlen, bie lebhaften Schilberungen und Beichwerben an geeigneter Stelle mit jur Sprache zu bringen, bitte aber, nicht bie

gierung allein für die Dinge verantwortlich machen. Der Abbau und die Mufhebung ber Zwangowirtschaft murben feinerzeit nicht nur von ben Intereffenten, fonbern von meiten Rreifen der Arbeiterichaft verlangt. 3ch bin ber Meinung, wenn man bamals die Dinge hatte überfeben fonnen, mie fie beute getommen find, fo würden wir wahricheinlich wenigstens bie wichtigften Lebensmittel - weiter rationiert haben. Bei allen Migitanben, die die Rationferung zweisellos mit fich brachte, hatte fie boch das eine gute, daß fie auch dem armften Hausbalt ein Mindestquantum von Lebensmitteln zu erichminglichen Preifen ermöglichte. Wenn man bavon auch nicht fatt wurde, fo war es body ein beruhigenben Bewußtsein, vor der äußeren Not geschüht zu sein. Db es möglich ist, die Rationierung wieder einzusühren, wenn die Rot dazu treibt, sasse ich dahingestellt. Die Moral unseres Bostes ist leiber febr tief gefunten. Schlieglich merben lich auch andere Wege finden, um über die Rot, die uns für ben tommenben Winter broht, binweggutommen. 3ch bente bier 3. B. an die Möglichteit einer Anseibe, die nicht für Reparationszwecke, sondern für Ernährungssmede gegeben werbe. Das ware natürlich mir eine vorübergebende Hilfe. Die Wirfun-gen der Reparationen find die Hauptursachen der Teuerung. Wenn wir heute Devisen zum Ankauf von Koblen, Roheisen usw. beschaffen missen, anstatt für Brot, so ist das ein anormaler Zuftand. 3m übrigen muffen wir uns bamit abfinden, daß die Folgen bes Krieger und ber Revolution fo ichnell nicht überwunden werden. Wir haben in Friedenszeiten zwei Sünftel aller Lebensmittel einführen muffen. Das Berhältnis wird heute ungefähr bas gleiche fein. Benn wir auf dem freien Martt bei bem gegenmartigen Dollarftand Getreibe auftaufen muffen, fo fannen Gie fich porftellen, werben entweber aus Staatsmitteln bie Brotverforgung fubventionieren muffen ober gu Man follte aber biefe Fragen leibenichaftstos erörtern, jenfeits aller politifchen Bartelinter-

Cohnerhöhungen im Bergbau.

Die "3. 3." erhalt aus Roln, 2. Ottober folgen-

Rachbem ber Jechenverband ben in ber Frage ber Bergarbeiterlibne gefällten Schlebofpruch abge-iebnt hat, bangt bie eigentliche Entschelbung ber

por einem Monat bewilligten Lobnerhöhungen reich jes in ber Untlageschrift niebergelegt ift. Uch ausgeglichen fei und bog die jest vorgeichlagene 12 Uhr trat eine kurze Baufe ein. Rach der Erhöbung, wie der Schiedespruch ausdrücklich felt- Paufe begann zunächst die Bernehmung der Erböhung, wie der Schiedelpruch ausdrücklich seitere stelle, für die erst im Ottober zu erwartende weitere Teinerung gewährt werden soll. Eine solche Borwegkaben von Preissteigerungen, die noch gar nicht eingetreten sind, sei ganz besanders im Bergdau bedentt
sich, melt in ihm sede Bohn- und Preissteigerung sich
sofort auf die ganze Kohle verbrauchende Industrie
übertragen und so zwangsläufig das Fortschreiten
der Tenerung über das ohnehm gegebene Wah
hinaus verschürfen müße.

Bause begann zunächst die Bernehmung der
Lingeklagten, die sich zuvorderst auf die Feitstellung der Bersonalten beichränkte. Um
Lingeklagten der Bersonalten beichränkte. Um
Lingeklagten, die sich zuvorderst auf die Feitstellung der Bersonalten beichränkte. Um
Lingeklagten, die sich zuvorderst auf die Feitstellung der Bersonalten beichränkte. Um
Lingeklagten, die Jich zuvorderst auf die Feitstellung der Bersonalten beichränkte. Um
Lingeklagten, die Jich zuvorderst auf die Feitstellung der Bersonalten beichränkte. Um
Lingeklagten, die Jich zuvorderst auf die Feitstellung der Bersonalten beichränkte. Um
Lingeklagten, die Jich zuvorderst auf die Bersonalten beichränkte. Um
Lingeklagten, die Jich zuvorderst auf die Bersonalten beichräufte.
Lingeklagten, die Jich zuvorderst auf die Bersonalten beichränkte. Um
Lingeklagten, die Jich zuvorderst auf die Bersonalten beichränkte. Um
Lingeklagten, die Jich zuvorderst auf die Bersonalten beichränkte.
Lingeklagten, die Jich zuvorderst auch die Bersonalten beic

Erhöhung der Getreide- und Brotpreife.

wb Berlin, 3. Oftober. Das Reichs-nimiterium seizte die Beratung über die Er-böhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides sort. Der vom Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft vorgelegte Befegentwurf, in bem etma eine Berbreijachung des Breifes für das erfte Umlagedrittel vorgesehen ist, wurde angenommen. Der Ge-sehentwurf wird noch heute dem Reichsrat und dem Reichswirtschaftsrat zugeben. Der Reichstag wird lofort nach feinem porausfichtlich am Ofiober erfolgenben Bufammentreten mit ber Angelegenheit befaßt merben. Bleichgeitig mit ber Genehmigung ber Gesehesvorlage frimmte das Rabinett einem Antrag des Reichsernährungsniinifters auf Erhöhung ber Ab-gabepreise ber Reichsgetreibestelle gu. Das von biefer abgegebene Getreibe fest fich etwa zu gleichen Teilen aus Inland- und Ausland-getreide zusammen. Das Auslandgetreide hat nach dem sprunghaften Steigen der fremden Baluten in ben letten Monaten eine außerordentliche Breisfteigerung erfahren. (Ans-ländischer Beigen toftete zur Zeit ber Berhandlungen über bas Reichsgetreibegefet und bie jest geftenden Abgabepreife 18. bis 20 000 M. jur die Tonne, beute fast 84 000 Mart, nachdem ber Preis bereits auf 03 000 Mart und bober geftiegen war.) Infolgebeffen war eine erhebliche Steigerung ber Abgabepreife ber Reichsgetreidestelle unter allen Umftanden unvermeidlich. Entsprechend muß auch der Breis für Markenbrot erhöht werden. Die Er-höhung wird jedoch nicht vor Ablauf dieses Monats eintreten und voraussichtlich über eine Berboppelung nicht wesentlich hinausgeben. Da die Erhöhung der Brotpreife eine ichmere Beloftung der minderbemittelten Bevölfe-rungsfreise mit fich bringt, beabsichtigt die Regierung, noch im Laufe biefer Boche mit Ber-tretern ber Arbeitogemeinschaften in Beprechungen einzutreten, um gleichzeitig mit ber Erhöbung des Brotpreises auch eine ent-iprechende Erhöbung der Löhne und Gehälter

Die Getreibeumlage.

Berlin, 3. Ottober. Die Grattion ber einer Erhöhung bes Brotpreifes tommen. Bereinigten fogialbemotratischen Bartei bat geftern in ihrer erften gemeinfamen Sigung mit großer Mehrheit beichloffen, je be Er hob ung des Umfagegetreibepreifes, wie er für das erste Drittel des Umlagegetreides vorgefeben murbe, abgulebnen. Laut "Borwarts" wird sich bas Reichstabinett vor-aussichtlich beute mit der Erhöhung des Preises für Debigetreibe erneut befaffen. - Dem gleiden Blatte zusolge hat Reichsernaberungminifter Febr bem Reichsetabinett eine Borlage zugeben laffen. in ber eine rudwirfenbe Erhöhung bes Roggenpreifes für das erfte Drittel auf 207 000 Mart. alfo genau das Dreifache bes urfprünglichen Breifes, vorgesehen ist. — Bon ben nach dem Umlagegeses abzuliefernden zwei Millionen Tonnen sind bis seht, wie das Blott mitteilt, erst 125 000 Tonnen zur Ablieferung gelangt, gegenüber 400 000 Tonnen in der gleichen Zeit des Borjahres.

Filmverbot.

Berlin. Die Silm Dberprufftelle Der. bot den von der Filmprufftelle jugelaffenen Bildftreifen "Oftpreugen und fein Bindenburg" siioltreifen "Ditpreußen und sein Inweitourg für die öffentliche Vorsährung im Deutschen Reich mit der Moßgode, daß der Bildstreifen vor bestimmten Verspnenkreisen, die sich die Heimatpsliege in Ostpreußen zur Musgabe mach-ten, vorgesührt werden durse, da ihm auch ge-schichtliche und kulturgeschichtliche Bedeutung zusamme. Der allertlichen Aussichen Butomme. Bur öffentlichen Mufführung tonne er nicht jugelaffen merben, weil er nicht nur geeignet fei, bie Begiehungen Deutschlands gu auswärtigen Staaten, fondern auch die öffentliche Ordnung im Innern bes Reiches ju ge-

Ungeigenpreis: für bie Sgefpattene

Kleinzeile ober beren Raum 8 .A.

Reklomezeile 20 .#.

Berlin. Der biefer Tage in Berlin eingetroffene ruffische Diplomat Litminow bat dem Mitarbeiter ber "Boffifchen Beitung" eine Erflärung gegeben, in ber bas Intereffe Ruftlands befont wird, daß der Krieg im Often vermieben werbe. In der Erflärung heißt es jedoch nach ber Betonung ber ruffilchen Absicht, für die Erhaltung des Friedens nach Kräften

wirfen zu wollen, weiter: Das alles tonn nur in dem Fall geschehen, wenn die Großmächte bas Lebensinteresse Ruflands an diefer Frage anertennen. Rufland tann unmöglich einer folden Lebensfrage. wie es ber Bosporus ift, gleichgültig gegenüberfteben. Es muß vielmehr mit allen Mitteln, Die ihm gur Berfügung fteben, für bie Unerfennung feines Inereffes am Bosporus und für feine Beteiligung an ber Bofung biefer Frage eintreten. Die Bereinbarung zwifchen England, Frankreich und Stalien, Die in Bario getroffen worden ist, hat objettiv betrachtet bazu beigetragen, daß die Krife fich icharfer gugelpitt bat, benn bie beteiligten Uferstaaten fonnen bei ber endgültigen Regelung ber Bosporusfrage unmöglich übergangen werden. Zwischen Mostau, Charfow und Angora verricht über biefen Buntt volles Einvernelmen. Wir zweiseln nicht daran, daß Remal Pascha bem ruffisch-türtischen Bertrag treu bleiben wird. Der Sache bes Friedens wird nur gebient, wenn Rugiand ichon jest zu tatiger Anteilnahme berangezogen wird.

Reparationen und interalliterte Kriegsichulden.

Baris, 3. Oftober. Dem "Temps" gufolge, wird die englische Abordnung, die in Amerita Berhandlungen über die Regelung ber britischen Kriegsschulden an Amerika süber ren foll, gegen den 15. Oktober ihre Reise antre-Man nimmt allgemein an, daß biefe Abordnung, in der der englische Schahtangler Sir Robert horne den Borfit führen wird, fich nur turge Beit in Amerika aufhalten und in der erften Rovemberhalfte mieber in Bondon eintreffen wird. Das französische Biett fügt hinzu. daß zwecknäßiger Weise auf diesen Zeitpunkt der Beginn der geplanten Brüsseler Konserenz, die sich mit den beiden Problemen, der beutnasperpflichtung und ber Regelung ber interalliterten Schulden befaffen foll, ange feigt werden wird, bo ja eine Lösung dieser Bro-bleme noch vor Jahresichluft notwendig bezw. bie Reparationskommission verpflichtet sei, spätestens am 31. Dezember ben Blan ber beutschen Zahlungen von 1923 aufzustellen.

Der Friedenswille der englischen Urbeiter.

Baris, 3. Ottober. Rach bem "Daily Heralb" hielt ber Arbeiterführer Smillie in Glasgow eine Rebe, worin er erflärte, daß 80 Prozent aller Wähler gegen einen Krieg mifchen England und ber Türkel fich ausprechen murben, wenn etwa eine Bolfsabfimmung über diese Frage vorgenommen wer-ben sollte. Sollte es bennoch zu einem Kriege fommen, fo mußten bie Arbeiterorganisationen fich por bie Frage geftellt feben, familiche Urbeiten fofort niebergulegen.

Bu den Ereigniffen im Orient. Ein ruffifcher Proteft.

Die ruffifche Comjetregierung bat an Die englische Regierung eine neue Rote gerichtet, in ber fie gegen bie Blodabe ber Meerengen protestiert und beren fofortige Mufhebung fordert. Die englische Regierung bat barauf geantwortet, daß ihr von einer Blodade der Meerengen nichts befannt sei.

Sowjef-Ruffland und die Internationale Ditfonferens.

Mostau. In dem Leitartifel der "Jo-mestia", betifelt "Sowset-Ruffland und die Internationale Oftonserend" schreibt Rabet: Man bemertt bie Stimmungsanderung ber Der Zeckenverdan der Dem Hilfsmert der Duafer prach wir Dem Hilfsmert der Duafer prach der Ministeriums aus und teilte mit, daß schonerbaus der Berteilte Ministerium aus und teilte mit, daß schonerbaus der Berteilte der Perreibt. Beziehungen de englischen Breffe, Die fich nicht mehr ber GinEinstellung der Jeindjefigkeifen an allen Fronten.

an allen Fronten anzuerdnen.

Griechenland.

Baris, 3. Ottober. Der "Intronfigeant" veröffentlicht folgende Nachricht, deren Urfprung nicht erkenntlich ist, und für die man ibm bie Berantwortung überlaffen muß: König Georg werde in Afthen in einem Jimmer in Balaft feftgehalten. Bis jest abe er erft gwei Befiede tion Bedeutung empfangen, ben des englifden und ben bes rumunifden Gefanbien. Das revolutionare Komitee babe ihm zu perstehen gegeben, daß er noch nicht endgiltig

Aleine Milifeilungen.

Die für den Monat September burd bie Ueberichlichten erwartete Forderungelfeigerung im Rubt-tobleisbergbau ist burchmeg weit hinter ben Er-warfungen zurückgeblieben. Gegenüber einer ermarieten Forberungsfteigerung von 50 000 Tonnen mirb man nur mit einer folden von bochftens 10 000

Das preugifche ficbinett bat entfprechend einer Entschlieftung bes Landtags beschloffen, ben Areis ber politischen Beauten, die jederzeit zur Disposition gestellt werden fonnen, burch Einbeziehung der Oberregierungsense als Bertreter der Oberprästenten und ber Ministerialdirigenten zu erweitern. Eine entsprechende Borloge foll bem Landtage ein-

Bagrifde Borfchlage gegen die Teuerung. Die banrifche Regierung bat an ben Reichstangler eine Bentidrift gerichtet, in ber fie auf ben Ernft unferer gegenwärtigen Wirtichaftslage binmeift und Dag.

nahmen anregt, um der Teverungsnot obzubelfen. Celpzig, 3. Oftober. deute beginnt die erste ölfentliche Sigung des Staatsgerichtshofes zum Schupe der Republik. Die Berhandlung gilt den Tatern, Tellnehmern und Beglinftigern der Ermorbung Rathenaus. Die Zahl ber Breffeine mufte mehr als verboppelt merden, fo viele Zeitungstorre-ipanbenten aus dem Reich und dem Ausland haben im angemelbet. Für bas Aubitorium murben 600 bis 700 Einlaftforten ausgegeber

Berlin. Die bemofratische Frattion des Landinges hat eine Interpellation betreffend bie burch bie Gelbentwertung brobende Bernichtung bes gewerblichen Mittelftandes, Handwerks, Rleinhandels und der freien Berufe eingebracht, Eine abnliche Interpellation bot auch bas Bentrum eingebracht.

Berlin. Der Reichsverfehreminifter hat ben Reichseifenbahnrat für ben 15. Oftober Bu einer Beratung über notwendig werdende abermotige Erhöhung ber Berjonen- und Frachtfage einberufen. Bei biefer Gelegenheit ollen auch die Fragen einer Erhöhung bes Tarifo für Ausländer beiprochen werben.

Stuttgart. Die milritembergifche Stnatsregierung wird dem Berein würftembergiicher Beitungsverleger für feine Mitglieder einen namhaften Rrebit gur Linderung ber Rollage der wurttembergifchen Breffe gur Berfugung

Barls. Die Reporationsfommiffion gann mit ber Berausgabe einer Gerie Salbabrebeite. In bem erften Selt find Statiftifen und Dofumente über Die beutschen Rafuralleiftungen, Bargablungen und Befotungstoften enthalten, aus denen hervorgebt, bag bie Belating pro Tag auf über 10 Millionen Franco

Drag. Die bereits gemelbete Bufammen funit amiichen bem tichecho-flowafischen Minifterprafibent Dr. Beneich und bem italieniichen Aufenminifter Schanger wird vorausficht-lich om 9. b. M. in Benedig ftattfinden. Berbandlunesgegenitand tit Die afferreich Grage und Fragen ber mitteleuropailden Bo-

Bogen unter Jaszistenherrichaft. Fasziften in Starte von 1000 Mann haben Bagen Dienstog beseht und in ber beutschen Glifabethenschule ihr Hauptquartier aufgeschlagen. Der Gemeinderat mußte alle ihre Forberungen bemilligen. Er hatte uripringlich die Uebergabe ber größten beutichen Schule für italienis ichen Schulugterricht mit ber Begrunbung abgelebnt, bag baburd 700 beutiche Schultinber obbachlos murben.

Sang. In Rem Port finbet ein ameritaniicher Banfierfongreß ftatt, auf welchem die Frage ber Reparationen und ber interalliierten Schulben ale Hauptpunft auf ber Tagesorb.

nung ftebt. Don Somici-Ruiflands Wehrmacht. Rach einer Meldung aus Mostau bat der allruffilde fonwumiftifche Bollzugsausidzuß den obligatorischen Militarbienst für alle Monner zwischen 20 und 40 Jahren beschloffen. Infanterie und Stavollerie baben 18 Monate, die übrigen Landtruppen 30 Monate, die Marine 4% Jahre attiven Dienft zu leiften.

Polermo. Extonig Konstantin ift zu Schiff hier eingetroffen.

Englifche Roble für Schleffen, Obgleich Schleften Roblengruben in nachfter Rabe bat muffen in legter Beit Rotswerte in Schlefien dazu übergeben, englische Kohle zu verbrauchen. Es ift felbitverftandlich, daß infolge ber Min-bermertigfeit ber beutichen Wahrung ber Betrieb auf dieje Welje auferordentlich ftart verteuert wird. Schuld an diefer Totfache ift bas furger Belt brei verdlente Lehrer aus bem völlige Berlagen ber Transport- und Bertebre- Lehrtorper ber biefigen Boltsichule burch Benmittel, die fich in polnifcher hand befinden. Die Die Ichlefische Induftrie bei ihrem Bezug von orbeit Rirche und Gemeinde vieles perdonte. big im Stid gelaffen morben ift.

Sanft Bürofratius in Defterreich. Beamten einen ftanbigen Stein bes Unftoffen, germeifter Argbacher iprach Borte ber Aner-Auch die ausländischen Kontrollkommissionen tennung seitens der fradtischen Körperichaften baben febr häufig auf biefen munden Buntt und rerband damit feine perfönlichen Bunfche.

lich, daß die Gifenbahnbeamten ungefahr feche- ihm bereitete Chrung und bemertte, daß er 44 Dabei ftellte ihr ein Unbefannter ein Beinmal zahlreicher find, als fie noch bem jehigen Jahre an der hiefigen Schule gewirft und in Dame tom zu Nall, und als fie fich aufgeme Baris, 3. Oftober. Ein in London ein. Stand bes öfterreichifchen Gifenbahnneges ju biefer langen Beit ben größten Teil der hiefigen batte, ftand ihre Sandtafche offen. Mus M gegangenes Telegramm besagt: Der Wassen seines Beinderen ben gesammenteren bei bein beinder bei beinder beibehalte. Du seinen Beinder beibehalte, in werde seines berammadig babier beibehalte. Du seines bei der bei bestehe bei bestehe bei beiten bei beiten bei beiten bei beiten bei bei beiten beiten bei beiten beiten bei beiten beiten bei beiten beiten beiten beite beiten beite die Einstellung ber Feindseligfeiten und die narchie notig war. Seine Jahl ftebt in gang feinen vielen Schillerin und Schülerinnen in den Fall einen neuen Trid ausübte. Unterbrechung ber militärischen Operationen grellem Migverhältnis zu ben 614 Millionen Berbindung bleiben. Mit bem gemeinsam unbefannte junge Mann, der am 23. I Einwohnern des jegigen Defterreichs. Roch langem hin und her wurde im Juni ein Weeft angenommen, wonach 70 000 Beamte entlaffen merben follten. Den Entlaffenen follte Entichabigung gezohlt 340 000 Millionen bamals ungefahr Rronen ausmachte. Inzwischen ift bie Krone ins Abgrundlofe gefunten. Die damolo eingesette Kommiffion bat aber ihre Bilicht erfillt und bie 70 000 Beamten ausgesucht, die entlaffen werden sollten. Run ftellt fich aber heraus, bag die Entlaffung nicht erfolgen tann, weil die damals festgejette Entichadigung infolge der Geldentwertung nicht mehr ausreicht und deute nach dem damaligen Say über 2 Billionen Aronen betragen mußte, b. h. mehr, als est überhoupt Papierfronen in Defterreich im Imlauf find. Damit ift die Aftion also wieder jum Stillftand getommen. Canft Bilrofrafius cheint einfüraltemal unerschütterlich zu fein.

Die Mustrelbung rufflicher Intellettueller. In Riga ift diefer Tage die erfte Gruppe ruffifcher Intelleftueller eingetroffen, die mit ihren Familien urch bie Comjetreglerung aus Ruffland vertrieben worden ift. Es handelt fich um 25 Perfonen. Eine indere Gruppe von annahernd 50 Berfonen begibt fich fiber Beiersburg nach Stettin. Unter ben aus gewiefenen Intelletruellen befindet fich eine Ungohl verannter rufflicher Brofosforen, ferner frühere Mi-nister. In ihren Passen befinder fich in rufflich und rangofilch die Bemertung: aus Cowjetrufiland ausgewiesen. Einer der Bertriebenen, ein früherer fogialiftischer Projeffor, erklärte, daß die Ausgelfung mit dem Gestreben der Bolfdewisten zusammen-bonge, die Entwicklung eines neuen und möchtigen Burgertime aufzuhalten. Diefe Emmidtung fei im Banpe, und bie Somjetregierung verfuche vergeblich lich ihr in ben Weg gu ftellen. In zwei bis brei Jahren aber werbe das ruffifche Bürgertum wieder fart genug fein, um die Sowjetregierung abzu-chütteln. Gerner sieht ber ruffifche Gesehrte ein Mittel gur Abbilfe gegen bie Sowjetherrichoft in bem vadlenben religiofen Empfinden unter ber ganb benölterung, ebenfo mie unter ben Arbeitern und bntellefruellen. Diefe religiofe Bewegung fei burch e Bolfchemilten nur gefrigert morben. bie Sowjetregierung Die führenden Berfonlichfeiten ber neuen bürgerlichen Bewegung aus Ruftanb aus weift, begnügt nan fich damit, ihren Anhang nach entfernten Teilen Außlands zu verbannen.

Der Safen von Afgable, an ber moroffanifden Beftfüste, foll bemnachft fur den Sandel geöffnet werben. Der frangulifiche Gouverneur, General nauten, mirb bein Sielten von Maretto eine barauf abgleiende Berfügung gur Unterschrift unterbreiten. Mit der Eröffnung des Hafens wied ein wichtiger Berfehrsplag nach mehr als 140jähriger Sperre bem handel mieber zugungig gemacht. Der Safen murde im Inhre 1760 geschloffen, als ber Sultan Mulen Mohamed, um die Einwohner von Agabir für ihren Mulruhr zu bestrafen, einen Befehl erließ, ber jeden Berfehr innerhalb bes Spiens verbot und ebenjalls die Berbindung bes Binnenhafens mit bem Spafen. Spadir ift befannt gemorben burch ben Befuch, ben das beutsche Kanonenboot "Poniber" im Iuli 1911 nachte, um ben Anteil Deutschlands an ben marotmilden Entichlieftungen gu bemonftrieren. ofen mirb ichan feit längerer Zeit für bie bevorishende Erdifnung instand gesetzt. Es find Wege iebaut worden, die ihn mit dem Binnenhofen ver-rinden, Bermutlich wird der Bersehr sehr lebbast verben, bo bas Hinterland von Agodir goldheltig und auch Blei, Roble und Del in feinem Boben nit nerfchiedenen Phosphaien bereits gefunden warben find. Das Sieterland eignet fich auch für ben Unban von Getreide, Baummolle, Tabak und Zucker.

Ans Stadt, Areis u. Umgebung.

Hochheimer Lotal-Nachrichten.

-r. 130chbeum. Abidied steier. Um verfloffenen Samstog vormittag verfammelte fich das hiefige Cehrerfollegium zu einer Abdiebefeler für ben nach 45jabriger Dienstzeit durch Penfionterung aus dem Schulamte icheibenben Lehrer und gulett fiellvertretenben Schilleiter herrn Johann Gog. Unter ben Baften befanden fich bie Derren Gelftlichen, herr Burgermeifter Argbacher und bie in Benfion lebenben Lehrer. Ein Gefangchor, gebildet aus Schulern ber oberen Rlaffen, fang ur Eröffmung tonichon ein ber Feier entprechendes Bied unter Beitung von herrn Behrer Mein. Herr Behrer Runfel fprach lerauf Borte ber Begruffung und wies auf le Bedeutung ber Teler bin. Bon Schülerinnen purben fobann ein Aftidsiedsgedicht und bie ftimnungsvolle Dichting: "Des Kindes Wert und Wilrde" von Kleinens Brentano vorgetraen. Im Anichtuffe bieran bielt herr Lehrer Müller ble Festrebe über bas Thema: Balmen und Dornen bes Lehr- und Erzienungsamtes". Er nannte die Freuden- und Friedensquellen, Die am Lebenspfade eines dugendlebrers fprudeln, tennzeichnete aber auch die Areuzblumen, die ihn umfäumen und wies auf bie rechten Soil- und Startemittet für des Berufes Webe und Munben bin. 3m Unichtaffe übermittelte er bem Scheibenben bie berglichften Glüdwüniche bes Lehrerfollegiums für einen langen und fonnigen Lebensabend und liberreichte ein Beichent. Rachbem auch bie Schuftlaffe Ungebinde mit poetifcher Widmung übergeben hatte und noch amei Bieber erflungen waren, ergriff herr Pfarrer herborn bas Wort. Er betonte, bag in verhältnismäßig fionierung ausgeschieden feien, Manner von polnifchen Bahnen find berart vertommen, baf noch "altem Schrot und Rorn", beren Lebenspolnifchen und oberichtefifchen Roblen vollftan. Es feien Diejes nach ber Beitfolge bie Berren Lebrer Sturm, Rettor Rudes und ber gegenmartige Benfionar Lehrer Got, benen er Desterreich bilbet die große Angahl überfluffiger Gludmunich und Dant aussprach. Berr Burhingemiefen. Es ift auch tatfachlich unertrag. Sichtlich gerührt bantte ber Schelbenbe für bie wollte in Maing in ben D. Bug einsteigen, und Betriebspreise als Erund anerten

Berbindung bleiben. Mit bem gemeinfam unbefannte junge Mann, ber am 23. Mal be gejungenen Dantliebe: "Großer Glott, wir loben ber Soben Wurgel überfallen und beraubt me bidy" wurde hierauf die fcon und anregend verlaufene Abichiedsfeier geichloffen.

-fi- Sochheim, Grandungsfeier Reben bem Junglingsverein babter bat fich durch bie Bemuhungen des herrn Roplan Biftor nunmehr auch ein tatholifcher Be fellenverein gebilbet. Um verfloffenen Sonntag fand unter reger Beteitigung ber biefigen Einwohnerschaft und auswärtiger Bru bervereine die Grundungsfeier ftatt. Das Feft murbe am Camstag abend eingefeitet burch einen glangend verlaufenen Kommers im Caale Des "Staiferholes". Bei bemfelben wechselten gelangliche und mufitalifche Bortrage ber bieigen und auswärtigen Bereine ab. Herr Bfarrer Herborn bielt eine Uniprache über bie Berdienfte des Gefellenpatere Rolping und ermabnte gur Racheiferung. Um Fesitage felbst mar in ber Frübe Bedruf. Der feierliche Bottesbienft fah eine ftart gefüllte Rirdje von Teilnehmern, wobei ber Chor mit ben vielen Bereinssahnen einen erhebenden Einbrud muchte. Die Festpredigt bielt mit gunbenben Morten der Prafes des neuen Bereins, Sert Roplan Biftor, mabrend ber Gefangverein "Germania" den Gottesbienft burch einen Chor periconerte. Um Rachmittag ordnete fich nach ber Unbacht ein flattlicher Festzug, ber fich durch die Strafen ber Stadt noch bem freien Blatte am Stadtweiher bewegte. Die Gejangsabteilung bes Gefellenvereins Höchft fang gur Begrüßung einen Chor, worauf nach einem Brolog ber Brales an Stelle bes ausgebliebe nen Rebners Die Festrebe hielt. Hierauf fand im Saalbou "Raiferboj" Die Rachfeier ftatt, me neben anderen Darbietungen ber Gefellenper ein Sofbeim die Anmesenden durch ein humor volles Theaterftud erfreute. Am Montag abend war noch im engeren Rohmen des Bereine eine gemutliche Rachfeier. Die Stadt batte anläftlich bes Tages reichen Flaggen dmud angelegt. Befonbere Anertennung gebubrt ben Gefellemereinen Bingen und Roft beim, die mit ftarfen Mufitfapellen ericbienen waren und mit großem Fleiß das Felt burch ihre Darbietungen verherrlichten. Möge ber neue Berein jum Gegen ber hiefigen reiferen Jugend blüben, wachsen und gebeiben!

" Die herftellung von Metall man nen. Gemäß ben Beichluffen bes Reichs rate nom 27. Juli b. 3. find die Bragungen bon Dreimartfinden in vollem Gang. Da familime Müngftätten vorwiegend mit ber Muspragung biefer Munggattung beschäftigt ind, werden große Mengen alsbald bem Ber febr gugeteilt merben tonnen. Much bie Ber ftellung von Mungen über einen höbern Rennmert ftebt bevor. Dit Rudficht auf Die Breisfteigerung des Metalls, die Erhöhung ber 21rbeitslöhne sowie mit Rücklicht barauf, bag ber Bertehr biefe Munge angefichts ber gefunkenen Rauftraft nicht mehr in dem Umfang wie bisber benötigt, ift bie Einftellung ber Musprägung von Mingen mit geringerm Rennwert feit langem beichloffene Cache.

* Da bie Reichsbahn im Nahvertehr vielfach ben örilichen Berfehrsunternehmungen ben biefen in erfter Linie gutommenben Bertehr enigieht, hat ber Reichsverkehrsminifter beftimmt, bag pom 1. Rovember ab Dinbeft ahrpreise für Einzelreisetarten nady einer Entfernung von 7 Kilometer und für Zeitfarten nach einer Entfernung von 8 Kilometer berechnet merben. Diese Mindestsabrpreise betragen vom 1. Rovember ab für Frummet und Kartoffeln waren meist einzelne Fahrkarien im Fernverkehr in ber 4.. 3., 2. und 1. Klaffe 7. 10, 16 und 30 Wart, für ift alles versvötet. Das ungewöhnlich Monatsfarten 4., 3. und 2. Raffe 102, 152 und anbauernbe Regenwetter tragt bie Sch 252 Mari.

Buder und Brot.

Berlin, 2. Ottober. Der Reichetag Reibe fiebenben Rarioffeln maren Conne hat einen Antrag angenommen, die Reiche- Wind eine bringende Rotwendigfeit. regierung zu ersuchen, für das Betriebsjahr

1. Bur Gicherung bes Berbrauchs ber Bevölkerung an Mundzucker je Ropf und Monat 215 Pfund und an Einmachzucker 6 Pjund einmalig aus ber Infandeerzeugung den Landern flebt, mit nach Saufe. Das Obft ift bis auf gur Berfügung gu ftellen;

2. Un Buder für Imfer und gur Serstellung von Kunfthonig, Marmeladen und Obittonfernen die nach näberer Bestimmung es Reichsminifters für bie Ernährung ber Landwirtschaft notwendigen Mengen an

offentliche Sand abauliefern. Berlin, 2. Ottober. Bu ber in ber Korrelponbengmelbung bem Reichspostminifter Glesberts zugeichriebenen Meugerung über eine Berbreifuchung bes Brotpreifes fur Rovember, fowie über ble Wiebereinführung ber Zwangswirtschaft für Brot, Fett, Milch erfahrt bie "Boff. Big," pon unterrichteter Gelte, baft woar mit einer farten Erböhung, jeboch taum mit einer Berdreifachung des Brotpreifes zu redmen fei. Auch bie von anderer Seite verbreiteten Rachrichten über vine beabsichtigte Broffiredung durch fiartoffeln feien ungutreffend. Was die Frage ber Zwangswirtichaft anbetrifft, werbe man über bie augenblicklich erreichte Grenze ichwerlich binausgeben.

Oberbürgermeister Scheibe-Stallet. mann machte in einer Berfammlung die Mitfeilung, bag er ber Berliner Regierung ben Borichlag unterbreitet babe, gur wirtfamen Befämpfung des Indermuchers ben Infandjuder feicht ju farben, damit er nicht mehr als Auslandszuder gu phantaftifch boben Breifen ber Bevolterung aufgeschwindelt werden tonne.

den fein will, ift von der Rriminalpolizei a ein wegen Diebstabls flüchtiger Sandlungs gehilfe aus Leipzig festgestellt worden. De flebersoll ist aller Wahrscheinlichteit nach in giert.

Bicebaben. Der im Berbft 1921 in eine blefigen Bankinftitut begangene Diebftabt ein Raffette mit Inhalt im Berte von 14 Mills hat hier burch die Festnahme der Tater fell Aufflarung gefunden. Die Tater find zwei jun Angestellte ber Bont, Die jest noch bei ber ben tätig waren. Bor einigen Tagen fam Polizei gelegentlich einer haussuchung mes eines Diebftable in ber biefigen Benfion .. tuna" auf die Spur der Diebe. In eine Jimmer in der Benfion, in dem die Grofinutt mes Angestellten ber Deutschen Bant mobi and man bie in ber "Fortung" geftoblete Begenftande. Bei ber Bernehmung vermidt ich ber Entel ber Großmutter, ber Angelich ber Deutschen Bant Heing Roch von hier, Biderfpriede und gob ichlieglich ein Geftan nle babin ab. daß er im Herbfi v. 3. die Re ette mit bem wertvollen Inhalt entwend Mis Mittater nannte er einen weiteren Une tellten ber Deutschen Bant, den 22jabrig Auboli Detter aus Aubesheim, Beide murb nhaftiert. Rurg vor feiner Berhaftung be-Rody die Kaffette in den Teich im marni Damm geworfen, wo man fie zertrümmert all gefischt hat

me Bahrend in einem Saufe in Schwalbacherftrage ber 19 3ahre alte Tapif reclebrling Heinrich Hoffmann auf einer Pell arbeitete, tam er ploglich gu Foll und bei babel beibe Urme. Er wurde ins ftubtie Granfenbaus perbracht.

je Bei ruhigem Geschäft in allen Bie gattungen gingen am Montags-Martte. Ausnohme auf dem Kälbermarft, die mmer weiter noch oben. Um Schweinens niachte ber Breisfprung etwa 30 Mart für b Bfund Lebendgewicht in allen Qualitäten al

je Die Diesjahrige lette Schmurs, richtstagung om hiefigen Landge wird von langerer Dauer fein, ba umif reiches Material porflegt. Gröffnet find beite folgende Straffachen: Die Straffache gen Emil Robl aus Riedrich wegen Mord jegen ben Gifenbabnbetriebsaffiftenten Bt Joseph Fillmann aus Erbach i. Rheiff vegen Unterschlagung im Umte. Der Werlmeifter aus Elg bei Limburg wird wegen Berleitung zum Meineib, Die Ratha Elfenmüller aus Biesbaben megen Lobb treibung zu verantworten baben.

Die beiben ftiichtigen Berliner De biebe "Direttor" Bermitat und fein Rome ber Bole Raminiffg, die ftedbrieflich gel merden, find bier festgenommen morben. einem Diebftahl im "Raffauer Sof", bei bem einem frangoffichen Marquis Jumelen Werte von 45 000 Francs entwendeten, mil fie überraicht und gunächst Kamingen bet Mucht auf ber Strafe feftgenommen. gelang es, auch Bernutat in feinem Bogis verhaften. Bei feiner Bernehmung im Boli prolidium fprang er aus dem Fenfter ber et Etage auf die Strafe, brach aber ein Bein! fonnte fo wieder verhaftet merben. Man mutet, daß beiben Einbrechern auch die vie in ben lehten Tagen bier vorgetommes großen Sotelbiebftable gur Baft fallen.

Ballau. In früheren Jahren bachte 10 um diese Zeit schon an die Traubenernte: bracht und ber Gerbft tonnte beginnen. Wie das Getreibe, jo bat man auch das Gre met nur fo, wie man fogt, "beimfteb muffen. wur bie noch brougen im überna anders biefes aligemeine Boltsnabrungent durch wände nicht notleiden foll. Bis felt di negcobene Enatfortoffeln find noch in bigenbem Zuftande, boch bringt man beftens 15 n. S. Aldererbe, Die an ben Ruch Birnen, einige Relterapfel und einen Rwetiden geerntet. Man ift eben babei. Foffer mit bem beliebten und gefunden "Met mein" ju füllen, und aus allen Rüchen ftel une überall angenehmer Latmerg-Beruch gegen. Bas irgend on Gefahen jur Be gung ftebt, wird mit "ichwarzer Butter" of für kommende Tage. Auch mancher ftabil hausbalt bat bier mit biefem Artitel fell Bedarf gebedt. 3metiden und Birnen mo icon im Breile von 2-4 Mart bas Bfund beben. Die Breife für Refterobit zu Upfeld itellen fich biefen Gerbit auf 300-450 DL Bentner. Ungewöhnlich viele gepflüchte Met murben eingefellert für ben Abing im Mil Und die Trauben? Bielveriprechend waren im Frühjahr und Sommer, ichlecht, hers ichlecht jeht vor ber Ernte. Biele find ben fannten Steantheiten gum Opfer gefallenbere find faul und peldimmelt und mas ! gefund erscheint, besitt wenig Gufe. 1922er foll viele Achalichteit haben mit 189ffer, den man "Mojes", den aus "Baffer gezogenen, tauffe. Ohne Berguderuf wirds biesmal nicht abgeben; aber Zuder?

Eltville. Der Fahrpreis ber Rleinba Oftville-Schlangenbab murbe für die Sti Citrille Rendorf Rauenthal für Die einfal Bobrt von 5 auf 60 M. und für Etiville Schlangenbad von 10 auf 100 M. binaufgr Für 8 Rilometer Gifenbahnfahrt einbund Wiesbaden. Eine Dame aus Biesbaden Mart! Man wird zwar die boben Ro

millen, co propelym, ber mo ble Bahr the rentierts at mahren Ribesh

Lampemein nhrigen Ga Die Elbrechtu nabmen 34 8 Meibt ein II. Cord).

Infriedenitell in der letten man bie Lei um Teil bei Compretungon bereits den Radibar Sorielen por Remanusbar anfang Otto Sodiff. Sett trinfe erfuhr, daß dnew Staffe

trimfen hab or, er ftellt ur Rede un ausgaben be Geft loftet ! ogte bas B th von Ihne mer merb bo ip Trai tommuniftifd anifalteten T viichfige Bu merberg fteh

con ber Bal achten auch aber ichliehil - Die Birt, einen Begen Bert Das Sjeilmit im Zagen i and pan sunt econ[toftet. Saften feltg us beitben. en gerfielen toper famer destonbertu Wrner, bag bontrolle in tautling un editoled un Baspreis vo Aubifmeter. merftener of raft ober j

Patten fich h -Taujchem" gren menig er Begielin Editirliforbe Bab 50 ion ber, ber noch 90 it bortfeibft es in einem modural ber

meeriteuer

Sohr deinti

Stener Mun

Croube pol Beriet b fer bie Stabe glate pom 9 Cimbur au bel Holge Bro Day ift bas Die Bermal Brandfifter suspelent. holyapi

tollte ein 9 Schaler faß rinen Weibe lich an Sem oza Rind m Reburgen m Dillenb Uhr persibit Day one D mann am l and enimen m ungefahr stabath ber olds, die Sieben aber lagen und

Mains, Bridgen Bre Bre Bre arfuiffen (Bafche fint Ben, berecht egenfiber rigerung Bnaje bes ber ftäbtild and Milde

- Ein Babrend h romen bel dotolobe Corpora e nhm ber dans year t on rife ibr Bakatiberg bam bas

ter ein Bein 2 e fld aufgericht offen. 21115 06 Dpfer eines gi er im porlieur ausilbte. - 26 am 23. Mai 10 und beraubt mot iminalpolizei alt ger Handlungs Ut worden. De

slidsteit nach fin bit 1921 in eine re Diebstahl eine C DON 15 PRINCE ber Tater feit er find givel jung. t noch bei berie n Tagen fam de перифинд тредо en Benfion "Da n die Großmight ben Bant webn ma" geftoblene mung permidel r, der Angefrent d pon hier, thich ein Geftand bit v. 3. die Ko abalt entwenter meiteren Muge ben 22jahrige

Bertrummert au Daufe in De thre alte Tapen auf einer Beite Foll und bad e ins ftäbilid

Beide wurde

Berhaftung hall

id) in marme

in ollen Big ags-Martte, artt, bie Pre m Schweinema 30 Mart für b Duglitaten Shmure gen Landger in, ba umis roffnet finb Die Straffacht g wegen Mord. affiftenten 3th ach i. Rheine Imte. Der sburg mirb eid, die Stathat megen Lobis

Berliner W to fein Rompi edbrieffich gel ien worden. Spof", bei bem is Jumelen vendeten, wurde amingth bei 3 commen. feinem Logte mung im Belly Fenfter ber erff iber ein Bein ! rben. Man 1 n auch ble viel porgefommen aft fallen.

thren bochte aren melft eine beginnen. gewöhnlich la and bas Green it, beimftehie en im übernaße aren Conne un endigfeit, men fsnabrungsmill II. Bis fehr 🣆 nod in being ringt man m

an den Anol bft ift bis auf ind cinen eben babel. tefunden "Hepfe n Rüchen ftröß nerg-Berndt et Ben gur Better Butter gefille nancher städtiff Mrtifel fell d Birnen mar rt das Bfund bit zu Apfeline 100-450 TR gepflüdte Berge biah im Winte edenb waren ichiecht, bersite fer gefallen. t und mas pet nia Siffe.

aber Zuder! ber Kleinhahn für die Strell für die einige DR. hinaufgeseh fahrt einhung hohen gable nd anertenne

den aus der ne Berzuckerung

Stigen Gauturnjestes Des Ganes Subuaffau. The Abredmung ergab folgendes Rejultat: Einlabmen 34 863 M., Amsgaden 18 068 M., ver-Meibt ein Heberfchuß von 16 795 IR.

on bereits ftatigefunden. hier wie auch in Botlefen vorgenommen. In der Gemarfung

houst. "Mer werd boch noch e Flaich Seft trinte berfe!" Gin biefiger Unternehmer trfubr, baß einer feiner hausbediensteten in timen Roffee eine Flasche Champagner ge-trunfen habe. Die Sache tam ihm bebenflich opr, er ftellte beshalb ben Burichen barüber ur Rede und fondierte, mober er für folche Ausgaben bas nötige Gelb habe. (Eine Flaiche Seft toftet heute eima 1000 Mart!) "Ei no" Ble das Bürschen, "dreidausend Mart habe th von Ihne frieht, daufend batt' ch noch -

mer werd bod noch e Flofd Geft trinfe berfe?" ip Franffurt. Gelegentlich eines von Gelegentlich eines von enstalteten Demonstrationszuges brangen halb-Achlige Burichen und Mädchen in die am Romerberg fiehende alte Nitolaifirche und trieben ben ber Galerie aus allerlei Unfug. Sie veruchten auch bie Gloden gu läuten, murben aber ichliehlich aus bem Gotteshaufe vertrieben. Die Kriminalpolizei verhaftete einen Birt, einen Schneiber und eine Sanbelsfrau

Bertriebs von gefafichtem Salvarfan.

Dos heilmittel bestand aus Gips und Dfer. P Frantfurt. Die Polizei bat in den legauf bas unbefugte Berichanten von Schnaps erenftoltet. Es wurden insgesamt 87 Birt. huften feitgestellt, Die teine Ausschanferlaubbefichen. Sämtliche vorhandene Spirituo-in terfielen ber Beichlagnahme und die Infaber tamen gur Angeige. - Wie groß bas Mathnbertum in Frantfurt ift, geht baraus Groor, bag fich am 1. Oftober nach ber Bolizeiamrolle in Frantfurt insgesamt 14 836 frema-Santliche und außerbem 526 ftuatenlofe Perfobefanben. — Der Magiftrat erhöhte ben Baspreis von 24 Mart auf 26,50 M. für bas Rubitmeter, - Der Magiftrat hat die Schlemerfleuer als rechtlich unguläffig abgelehnt. Er ruft aber fest, auf welche Beife die Racht-Berfteuer burchguführen ift. Es ift mit aller Babricheintichkelt bamit zu redmen, bag biefe Steuer Annahme findet. — Montag abend butten fich bier zwei "Beldmorene" berart an "aufchem" Lepfelmein gelabt, bag fie pon Bren meniger ichmer beiabenen Freunden un-Begleitung einer großen Boltomenge im

Shientorbe nuch Saufe gefchafft murben. Bab Soben. Der 21jahrige Sans Winnen on ber, ber mit einigen Freunden einen Musnach Münfter am Gein gemacht batte, Dortfelbst in ber Rabe ertrunten. Er batte ill einem Badbelboot verlucht, das umichlug. Soburch ber junge Mann ben Tob fanb.

Rollau bei Schönberg wurden am Sonntog Cod. Die biolge Brandftiftung vollständig eingesichert. 203 ift das brittemal innerhalb brei Sahren Brandfiffer eine Belohnung von 50 000 Mart

Maen und fie gu verhaften. Die vom biefigen Sta-Minister Geredmete Inder- Biffer. bififden Ami berechnete Inder Siffer, ber bie Breife von fünfzig michtigen Lebensbe-Thuiffen (bie Breife fur Rleiber, Schube und de find nicht berüdfichtigt), jugrunde fieben, berechnet fich für ben 1. Ottober auf 1738 genüber 1390 am 1. September d. 3.: Die bigerung beirng also 348 Puntie ober 25 %aufe bes Monate September die Roblenpreife der lädtischen Werte. Auch die Preise für Brot nd Milch murden mieder in die Sobe gelett.

- Eine Frau aus Wiesbaben erichien mit Dei anderen Frauen in einem hiefigen Laben.

Vermischtes.

Mus der Reichshauptstadt.

Berlin. In ber Apparatefabrit ber M. G. G.

Bernerwertes von Siemenn u. Halste brang in die toftet 1 Pfund Raffee 8 Cier und 1 Pfund Tabal Den Rachbargemarfungen murben mehrfach Direftionernune ein und verlangte, tropdem über 5 Gier. die Angelegenheit bereits Berhandlungen zwischen

> felbe tam es zwifden einem Beamten ber Bahnhafsfperre und einem Subrgalt gu einem Streit über bie fie fit aber für bie Berftellung ber fonft gebrauchichtigfeit einer Monatofarie, ber in Tatlichteiten lichen Drudfachen und fleineren Beltumgen auch beit ausartete. Beibe wurden fehlieftlich in schwerver-lehtem Zustande ins krantenbaus gebracht. An dem Auftommen bes Jahrgoftes wird gezweifelt.

Der "Boffifchen Beitung" gufolge ift ben Ber-tretern bes Deglilberbonbes vom Reichamirtfletatisministerium zugestanden worden, bei der Breiskaltulation die Gesbenmeetung zu berlidfichtigen und babei außerbem erft bie nach Berudfichtigung ber Gelbentwertung berausfommenbe

lug und foll nach bem Bolfsmund unergrundlich tief fein. In Wirflichteit beträgt bie immerbin ftattliche Tiefe 10 Meter. Jumeilen farbt fich bas Waller blutrot, und zwar in einem folchen Grabe, daß es als Tinte benutit werben Naturmiffenschaftliche Ertlärungen führen diese Farbung auf eine Migenart gurud, die bei langerer andauernder Regenzeit vom Grund bes Sees auf der Dberflache auftauchen. Es versteht sich von selbst, daß fich das Bolf die Färbung auf feine Weise erflärt und einen Sagentranz um den Denser See gesponnen hat.

23621/5 Bjorf für ein inländliches Geiprach. Eine neue Gebührentafel für Gerngelprache jum 1. Oftober führt Gape von 1.75 Mart bes 2862.50 Mt. auf. Der niedrigste Sat allt für nicht bringende Gelproche war einer Teilnehmerstelle aus its ju 5 Kilometer, ber hachte für ein bringendes Gesprich in ber 18 3nne über 1400 Kilometer mit 15 Minuten Daver. Der letztere Sah mird allerdings nur felten gar Unwenbung femmen.

Berlin, 30. September, Gine Million Mart bot unlängft ber aus Bofen eingemanberte Settfabritunt Sieglried Amiledi einem Juftigbeamten bes Moabiter Rriminalgerichts für bie Befeitigung ber Alten in einem gegen ihn und seinen in Unterluchungshalt genommenen Bruber schwebenden Bersahren wegen Betrugs und Berstöhen gegen bas Gesen über bie herstellung von Gest. Der Beamte, bem bas verlodende Angebot in geheimntavoller Weile in feiner Artonberg. Beim Spielen am Gitterbahn-feriet der neumjährige Schüler Gund un-ibr die Räder einer Maschine, die ihm den Kopi klatt vom Rumpse irennten.

Die Werfschlagen der Grube

ber Reichsmehr in Logen por ber Straftammer in Falle behandeln wird. Berrvaftung bat auf die Ermittlung der Refrvaftung bat auf die Ermittlung der rädelasührer anzusehende Goldat Pesinger wurde wegen Achtungsverlegung ist Tateindeit mit Ge-Gusgelegt.

Holzappel. In der diesigen Gemartung in Mittungsverlegung in Lateinheit mit Gebalter in Bagen, auf dem ein achtjähriger Schüler inß, einen stellen Abhang hinad in Schüler inß serurieit. Bedert erhielt wegen Beranstaltung in Lateinheit mit militärischen Ins verurieit. Bedert erhielt wegen Beranstaltung einer verdenen militärischen Berlammlung in Lateinheit mit militärischen Ins verurieit. Bedert erhielt wegen Beranstaltung einer verdelt wegen Beranstaltung einer verdelten Bufruhr der Institutionen Abhand in der Beigere Ibielinann am Untertor einen Einbruchsdiebstalt ind entwendeten etwa ein Biertel eines Ochsen in ungefähren Werte von 18 000 Mart. Der alsbald benachrichtigten Bolizei gelang es stellen Istaliarischen Beren wirden bei in militärischen Berenmstung in Lateinheit mit militärischen Libert erhielt wegen Beranstaltung einer verholte wegen Beranstaltung in Lateinheit mit militärischen Ins verurieit. Bedert erhielt wegen Beranstaltung einer verholte wegen Beranstaltung in Lateinheit mit militärischen Ins verurieit. Bedert erhielt wegen Beranstaltung einer verholte mit deiner verholten militärischen Berlammlung in Lateinheit mit militärischen ins verurieit. Bedert erhielt mit Geben Berlammlung in Lateinheit mit militärischen Berlammlung in Lateinheit mit wie Jahren Berlammlung in Lateinheit mit wis werteile mit Berlamml alsbald benachrichtigten Bolizei gelang es milliarlichen Leben diers vorfommen und nicht als milliarlichen Leben der vorfommen und nicht als milliarlichen Leben der vorfommen und nicht als eine Besonderes angesehen werden. Invesselle ind keine Mishandtungen vorgesommen. Invesselle des murden Bestelles und außerhalb in die Reichomehr hineingetragen.

Dangig. 2m 18. September murbe ber Dangiger Stunisangehörige Hauptmann Kraufe von ben Polen in Dirichau aus bem Schlofwagen beraus verboltet. Krouse, ber seht Kaufmann in Danzig ist, war von einer Geschäftsreise aus Bolen nach Danzig zurückgefehrt. Ueber ben Grund ber Berhaftung wurden feine Angaben gemacht. Jeht wird bekannt, bedeutendiken Erhöhungen erfuhren im daß gegen ihn seiners der Hosaben gemacht. Deht wird befannt, daß verden michten List werden miljen. So konsten die Gehälter zum daß gegen ihn seiners der Hosaben ein Halten der Koblenpreise obes Monats September die Koblenpreise obes Monats September die Koblenpreise obes Monats Geptember die Koblenpreise obes Monats Geptember die Koblenpreise die Danziger Heimalblenftes, insbesonders gesch in Disselbare von Geld aus der Land die Koblenpreise des Danziger der Hosaben von Geld aus der Land die Koblenpreise des Danziger der die Vo. H. Som Danziger Genet stättig gewesen ist. Bam Danziger Genet die Polen tätig gewesen ist. Bam Danziger Genet die Vo. H. Somberprovision gezahlt werden.

Däneburg der von Lineburger Schwurzericht ind diplomatische Schritte zur Erwirfung der Auf.

Däneburg der nachten den diese nachten der Anderson der Land werden.

Däneburg der Konten der Koblenprovision gezahlt werden.

Däneburg der Konten der Koblenprovision gezahlt werden.

Däneburg der Konten der Koblenprovision gezahlt werden.

Däneburg der Konten der Koblenprovision der Land werden der Konten der Land werden.

Däneburg der der Konten der Koblenprovision gezahlt werden.

Däneburg der Konten der Koblenprovision der Land werden der Konten der Land werden der Land werden.

Däneburg der Konten der Koblenprovision der Land werden der Land der Land werden der Land der La

fammer in Graubeng murbe in viertäniger Berband-tung eine Morberbande abgeurteitt, Die feit ber Be-

Anderheim. Ein gutes Geschäft machte die Andere Geschaften und der Andere Geschaften und der Andere Geschaften und der Anderenden der Anderen beiben Sohne wurden megen vietfachen Morbers auch ber beutsche Geichaftelruger tellnahm, und Raubens zum Tobe und je 15 Jahren Judu- Paris. Bei bem Mutamobilbergrei

Gier für Schmuggelware. Die Schmuggier, Die Cords. Der Stand der Trauben ift recht in ber Acterirafte in Berlin ift ein wilder Streit an der benisch-hallandischen Grenze ihr duntles Gelufriedenstellend. Lillerdings bat die Faulnis ausgebrochen, weil die Direktion eine übertarifliche werbe treiben, ftofien in der lepten geit nach Miel-

Ein Gedenflog im Buchbrudgewerbe. Um 1. Thinannshaufen beginnt ber Nottrauben-Herbit
den beiberseitigen Berbünden schwebten, die Riidvahme der Entlassung eines Betriebsratsmitgliedes, würdigen Tage, an welchem die Maschinensabrivahme der Entlassung eines Betriebsratsmitgliedes,
würdigen Tage, an welchem die Maschinensabritanten König und Bauer in ihrem Wert Kloster

hos wegen unbelugten Berlassens der Arbeit entdas megen undejugten Bertatsens der Arbeit ent-lassen morden war. Durch intliche Bedrodung der Betriebsteitung wurde das Jugeständens der Wei-dereinisellung erprest. Da durch diese Vorgänge eine ordnungsmildige Fartiährung des Betriebes un-möglich gemacht wurde, dat sich die Direktion ge-zwungen gesehen, das Wernerwerf die auf weiteres du schließen und die Arbeiterschaft zu entsassen.

Bertin Kul den Sahndol Geog-Lichter-selbe kam es zwischen einem Beginden der Rahndols. nicht geabnten Weise. Beine allerdings, wo die Ro-tationsmaschine in den Zeitungsbruckereien bomi-niert, fann die Schnellpresse nicht mehr mitfommen; lichen Drudfachen und fleineren Beltungen auch jest noch die wichtigfte Blafchine in jeber Druderei.

Was ift ein mäßiger Jahrpreis? staatliche ameritanische Dampfichiffabrt (United States Lines) entfaltet in Deutschland eine febr ftarte Rellame, burch bie fie uns gum Befuche Ameritas einladet. Die ameritanische Schifffahrisgesellichaft tonu fich die Reffame leiften. Db mir uns einen Befuch Ameritas leiften tonnen, ist eine andere Frage. Freilich wird une versichert, bag der Fahrpreis für die Ueber-Summe zur Grundlage der Berechnung der Geminn- tönnen, ist eine andere Frage. Freisich wird prozente zu machen. Die Bezirfsprüfungssielle der uns versichert, daß der Fahrpreis für die tleber-Brooinz Sachien soll sich diesem Borgeben bereits fahrt trop aller Bequemlichfeit und trop der Ein blutroter See, Ein Naturwunder ist die reinen Jahrtosten mit 100 Dollars noch nicht gedecht. Sind 150—200 000 Mark ein mäßiger Jahrpreis? Die Ansichten darüber fönnen verschieden sein, genau so perschieden bes amerifanischen Dollars.

Die Not der Zeit amingt bie Mufittebrer und Bebrerinnen, um überhaupt noch be-fteben gu tonnen, bie Honorare einigermaßen mit der Gelbentwertung in Einflang zu brin-gen. Die "Bereinigten Musitpabagogifden Berbanbe" haben ben Richtpreis fur Die an Unfanger zu erteilende Muststunde auf 75 Mart. an fortgeschrittene Schuler auf 150 Mart festgefeitt. Diefe Honorare follen guffinitig automatisch mit der Erhöhung der Beamten- und Ungestelltengebalter nach gleichen Brogentfagen

gefteigert merben. Ein feltener Fall fahrläffiger Totung. Ein Ginwohner von Baris namens Francois bat fich eine Unflage wegen fahrläffiger Totung jugegogen, die zweifellos eine juriftifche Gelten beit barftellt. Gegenstand ber Anflage ift ein Unfall, ber fich fürglich in einem Schwimmbab in der Seine ereignete. herr Francois machte einen Ropffprung in die Seine und tam beim Untertauchen in Berührung mit einem anderen Schwinnner. Diefer fant jofort unter und man fand feine Leiche erft nach Berlauf einer halben Stunde. Die Leiche trug bie Merfmale eines beitigen Stoffes in Die Seite. Der unglichtliche Laucher, ber burch feinen Sprung biefe Berlegung bervorgerufen bat, beteuert, bag er von bem Borbanbenfein eines zweiten Schwimmers unter Baffer feine Abnung batte und doft er nuch bie Berührung mit dem Rörper bes anderen faum gefplirt babe. Man fann diete Wohnungen am Kaiferdomm. einipermaßen pespannt sein, wie das Gericht die Berhandlungen wegen Reuteret bei die Antsage auf sabriässige Totung in diesem

Buntes Affectel.

fibliner Sanger in Saarbruden. 21m Sonntag traf ber Rolner Mannergezangwerein in Saarbruden ein, um auf Einsabung bes Saar-Sangerbundes Konzerte zu veranstalten. Wie die "Saurden Bigerfährt, find somehl der festliche Emplang auf dem Rahnhof wie auch die gepfante Begrüftung auf dem Rothausplag durch eine Berfügung der oberften Polizeivermolitung gestaten marken. perioditung verfieten morben.

Forbach (Coffringen). Muf bem biefigen Bahnbof murben bei ber Sollrevifion bei einem Rumanen für etwa hundertraufend Franten Schmudfachen porgefunden, Die beichlagnahmt murben. Der Rumane

Frankenthal. Ginen Cinbruchebieblicht in ein Kaufbaus in Ludwigsbaien verübte der bereits emp-findlich vorbeitrafte Ib. Riedel aus Darmstadt. Er nahl für dreihigtausend Mark Stoffe. Riedel hatte gulett eine zehnsährige Gesängnistrafe in Bultdach is perbuisen, entflob jedoch, um fein "Sandwert" in ber Pfeig weiter pflegen gie tonnen. Das Urieil ber

Straftammer Frankenibal lautet gegen ihn auf fünf Jahre Laufthaus und zehn Jahre Ehrverfuft.

In Köln sehlten am Samstag einem führenden Unternehmen der Motorindustrie fünf Millionen Mark bei der Lohnausgablung. Co murben Gutscheine ausgegeben, die in den nächsten Tagen einge-

Baris. Bei bem Mutomobilbergrennen in baus verurteilt; die beiben Tochter wurden freige- Gaillon fuhr einer ber am Rennen beteiligten Wagen in die Buschauermenge binein. Jung Bersonen mur-ben schwer verleht. Das Rennen wurde abgebrochen.

Nevelte Kadrichten.

Stuttgart, 4. Ottober. Die württembergifde Regierung bat, wie ber Finangminifter un Bandtag mitteilte, ibren Bertreter im Reichsrat beauftragt, von der Reichspostverwaltung Mustunit zu verlangen, ob fie bie Grunde für das gunftige Ergebnis des Betriebes ber Operpostdirettion Stuttgart genau untersucht babe, und ob fie bereit fei, Die Unwendung der Berwaltungsgrundfähe, denen bie genannte Oberpostdirettion ihre Erfolge verdante, auch bei anderen Oberpostdirektionen anzuwenden, sowie dem Reichstat eine Dentichtlit bierüber porzulegen.

Berlin, 4. Oftober. Giner Blittermelbung gufolge ift in bem Berfahren gegen ben Rapitenleut-nant Dietrich-Erfurt und ben Schriftfteller Stein-Saaled im Julammenhang mit ber Ermordung Kalbenaus der Termin zur Berhandlung vor bem Staategerichtebof auf ben 24. Oftober an-

mint morben. Berlin. 4. Ditober. Wie mehrere Blätter beichten, bestätigt es fich, bag ein fcmeigertiches inangfonfortium ichmeigerifchen Bantvereine bie erften an Belgien gegebenen sechommunigen beutschen Schap-wechsel, insgesamt in Höbe von 96 Millionen Goldmark gleich 118,9 Millionen schweizer Franken distantiert hat und gwar zu 4% Prozent.

Besichtigung der Reichstrehr in Konstanz.

Ronftang. 3. Oftober. In Unmefenheit des Reichstanziers Dr. Wirth, des badischen Staatspräsidenien und des Ministers des Innern sowie des Reichswehrministers sond die eine Besichigung des Konstanzer Reichswehrbataillones statt. Reichstanzler Wirth den des Angeles des Ang bantie für bie an ibn gerichteten Begruffungsmorte und führte u. a. ous, fein Biel fei, für die Berftandigung aller Schichten bes deutschen Bottes gu mirten und bie moralischen Krafte . jufammenzufaffen. An der Reichswehr fei es, augerhalb bes politischen Getriebes ber Ber-faffung und ber Republit in Treue zu bienen. Es freue ihn, wahrnehmen ju tonnen, wie die Treue jum Staat ihr nicht nur Sache bes Berftanbes, fonbern ein Musbrud aufrichtiger Befinnung fet. Der Rangler ermahnte bas Bataillon, auch fernerbin treu zum Reiche zu fteben, beffen Einigkeit zu erhalten die vor-nehmste und edelste Ausgabe des deutschen Bolles fei.

Die Getreidenmlage.

Berlin, 4. Oftober, Laur Cogialbemofrati. icher Vorlementstorrespondens haben fich die jogial-demofratischen Minister bei der Abstimmung über bie Regierungsvorloge zur Erhöbung ber Preife für Umlagegefreibe entsprechend bem em Mortag von ber fozialdemetratischen Reichstagsfration gesaften Beschluß ber Stimme enthalten.

Der Reichsausschuft der deutschen Candwirtschaft teilt nach einer Meldung der Kreuzzeitung zur Heitleitung des Unilogegetreidepreise mit, daß die Berdreifachung den deutschen Getreidepreis auf ein Orittel des Weltmartspreises beinge. Auch die feinerzeit von der 20er-Kommission aargeschlagene Berviersachung des Getreibepreises würde keinespege eine Dedung auch nur ber reinen Probuftionsfoften bebruten.

Wie ber "Cormarie" mittellt, Ift die Absicht, ben Reichstag erft für Anfang Rovember einzuberufen, fallen gefassen worden, ba die Frage des Umlagegetreideproises eine balbige Enischelbung burch das Farsament notwendig mache. Es bleibe also bei der geplonten Einberufung des Reichstages auf den 17. Oftober. Der Reichstag werde sich außer mit der Borlage über den Getreideumlagepreis mit dem Gefch jum Schuge der Aleinrentner und mit der Festschung des Zeitpunftes für die Mahl des Reichsprafibenten befchäftigen.

Wiedereinführung der Reichszuschüffe für Cebensmiffel?

Berlin, 4. Oftober. Baut "Berliner Tageblatt" foll die Reichsregierung mit Rud-ficht auf die bevorftebende Berteuerung bes Brotes bei der Reparationstommiffion Schritte unternommen haben, um die Genehmigung gur Wiedereinführung ber Reichszulchüffe für Bebensmittel zu erhalten. Die Zuschüffe follen jedoch nur ben niedrigften Einfommen zugute fommen.

Die Erwerbslofen-Unterflühung.

mb Berlin, 3. Ottober. 3m Reichetagsausichuft für foziale Angelegenheiten teilte auf eine sozaldemotratische Anfrage, ob und in welchem Mage bemnüchft bie Gage ber Mr . beitelofenunterftugung erhöht merben würden, der Bertreter bes Reichsarbeitsministeriums mit, daß nach den neuesten ftatiftifchen Erhebungen im gangen Deutschen Reiche insgejamt nur 11 000 Erwerbslofen-Coneburg. Der vom Lineburger Schwurgericht unterstützung beziehen. Solange der Arbeitszum Tode verurteilte Randswörder Ridter, dessen marft derart günftig fei, ließe sich eine Erglandengesuch abgelehnt worden ist und der dem
nächt dingerichtet werden sollie, hat in die Maner
feiner Zelle im dritten Stod des Gesongnisse ein
außenpolitischer Bedenfen rechtsertigen, wonn martt berart gunftig fei, liege fich eine Er-böbung ber Arbeitolofenunterftutzung nur außenpolitischer Bedenten rechtsertigen, wogu

Frantreich.

Baris. In ber Racht jum Conntag, ben 8. Ottober, Mitternacht, wird bie Rormalgeit in Franfreich wieberhergestellt.

Rongrey der ameritanischen Bantiers.

mb Rem Port, 4. Otiober. Auf bem Kongreß ber ameritanlichen Bantiers, an bem 10 000 Delegierte teilnahmen, bielt gestern ber Jinangmann Lemont eine Rebe, in ber er erklärte, die öffentliche Meinung in Amerita und in Curopa meffe ber Frage ber alliferten Schulden eine folche Bebeutung bei bag bas Reparationsproblem baneben erft in zweiter Linie tomme. Deutschland tonne feinen Betrag gablen, ber fich ber im Friedensvertrage feltgefehten Garantiesumme nabere. Der Rebner forberte bie Ameritaner auf, lich zu überlegen, ob nicht gemilje alliierte Schulben an Umerita annulliert werben Troj ber fcweren politifchen Loge habe Europa Forifdjeitte in mirticaltlicher Begiebung ge-

Jur Lage im Orient.

Dalta, 4. Oftober. Rach einer Melbung aus Ronftantinopel bat bie türfifche Ravallerie, Die gegenüber ben britifchen Linien von Tichanat fich etmas gurudgezogen, mabriceinlich Rudflicht auf die Ronfereng von Mubania; indeffen fteben die Turfen noch weit innerhalb ber neutroten - 一、本本のよりないまである日本の

Cente Hadridaten

mb Berlin, 4. Oftober. In ber geftrigen Sigung bes Baglifftentongreffes in Beipzig nahm als Bertreter ber Rirche Brof. Dar von Wettin, Bergog zu Sachlen, das Wort und fagte u. a., die Beiftlichen mußten an ben Friedensbestrebungen mitarbeiten; bem ber Friede fet bas vornehmfte Biel ber Rirche, ber Rrieg der allergrößte Rulturgerftorer. Das höchfte Rulturgebiet fei bie Religion. driftlichen Gedanten feien fo, daß fie fich bie Welt erobern tonnten, wenn wir nur genügend feften Willen zeigten, wirkliche Chriften zu fein.

In der Apparatefabrit der MEG. in Berfin ift die Arbeit in vollem Umfange wieder aufgenommen worden, nachdem die Borarbeiter thre paffice Reliftenz aufgegeben hatten.

Bor einigen Monaten wurden der dama lige Direttor ber Reichs-Treuhandgesellschaft Mervilius und feine Frau fowie die Bermanbten Chepaare Rober und Forfter megen gablreicher Babendiebstähle verhaftet. Mervi- um feinen Obertorper. lius und Frau und Raber nebit Frau murben nach einiger Beit wieder auf freien guß gefest, lofendes Ja. Forbere bafür von mir, mas Du 5. Ottober bs. 3s., in ber Ctabitaffe ftatt. da fie nicht fluchtverdächtig erschienen. Best ift bem "Berl. Lofalanzeiger" aufolge erneut Die Berhaftung ber beiben Chepaare Mervilius und Röber erfolgt, ba fie ihre Freiheit dazu benugten, wieder zahlreiche Babenbiebstähle zu verüben.

Die Konferenz in Mudania.

mb Baris, 4. Oftober. Bavas berichtet aus Smprna, es fei bis jest noch feine Rachricht über ben Berlauf ber Konfereng eingetroffen. In ben offigiellen Rreifen von Dindania bewahre man abfolutes Stillichweigen. Man erflare, bag nach Beendigung ber Konfereng ein offizielles Communique veröffentlicht In fürfischen Kreisen sei man über bas Ergebnis ber Konfereng febr optimiftifch.

Der Flieger Tormalene.

(8. Fortfegung.)

Der Ruticher, ber feinen bebauernswerten Goul unablaffig gur Gife getrieben batte, 30g bie Zügel un. Das ichmudlofe Badfteingebande ber chirurgifchen Minit tauchte por bem Bagenfenfter auf und haftig öffnete Harald ben Schlag. Er mollte Sabine beim Musfteigen beeilte mit beflügelten Schritten Die Stufen jum beim Betreten bes Bestibuls ben Leiter ber Rollegin und ihren Begleiter.

Es fteht nicht gut um unfern Batienten, ingte er, ber erwarteten Frage zuvorfommenb. Much wenn Sie ihm jest feine Zuftimmung gur Umputotion abringen, milffen mir unfere beften Soffmungen auf ben Beiftand eines boberen Delfero fenen.

In rojcher Bewegung fuhr sich Sabine mit bem Toschentuch über bie Augen. Sie wußte am besten, daß es jeht nichts Rugloseres und Ungeitigeres gab, als ohnmächtige Tranen. Und ihr Wille war ftart genug, daß ben beißen Tropfen, die sie an ihren Wimpern gefühlt hatte, feine weiteren mehr folgten.

Sie haben alles für die Operation porbereitet - nicht mohr, herr Brofeffor?

Darf ich fest zu meinem Better? - Laffen Sie mich bitte fur eine furze Zeit mit ihm

Gerbard Tormaelen mar infolge ber unbequemen Hochlagerung feines finten Armes ftanden. faum einer Bewegung fabig, und boch brachte Sarafb! er es fertig, ber eintretenben Cabine ble gejunde rechte Sand enigegenzuftreden.

3ch bante Dir, daß Du gefommen bift. Du

baft Harald bereits gelprochen? Ja, Liebster! Und ich habe ihm nicht ge-

miteinander reben tonnen, ift die Entichliegung gimmer gurud. doch am Ende nicht.

3a, fie ift eilig, Gerhard! Der Brofeffor und feine Affiftenten warten nur noch auf tiefe Bluffe unter ber gebraunten Saut lief es Deine Einwilligung, bie zu erlangen ich ihnen mit aller Bestimmtheit versprochen habe,

Sie hatte fich trogbem auf ben Stuhl neben bem Bette niebergelaffen; aber fie behielt feine Rechte zwijchen ihren beiden Sanden. Gerhard Lormalen sah sie aus tiestiegenden, dunkel umränderten Augen an und lächelte.

Warft Du Deiner Soche fo ficher? Rannft Du Dir einen einarmigen Maschinenbauer vorftellen - und einen arbeitsamen Menschen als bilflofen Strüppel?

Du solltest sehr gut wiffen, daß Du kein hilfsofer Krüppel sein wirft. Und ich kann Dich mir in jeber Geftalt vorftellen, Berbard - nur nicht als einen Toten.

Sie hatte nicht gezögert, bas verhängnischwere Bort auszusprechen, benn hier, wo bie Entscheidung vielleicht an etlichen verlorenen Minuten bing, war nicht Zeit, nach abichmachenden Umichreibungen zu fuchen. Und Gerhard Tormaelen hatte es mit unerschütterlicher Belaffenheit vernommen.

Du wirft boch vielleicht gut tun. Dich auch an diese Borftellung zu gewöhnen. Denn, unter uns gesagt, ich glaube an den Rugen der Amputation fo wenig, als ber Brofeffor felbft baran glaubt. Dag er tropbem ben Berluch machen mochte, ift ja von feinem Standpuntt aus vollkommen begreiflich; aber ihr bürft mir auch nicht verübeln, wenn ich mich auf einen anderen ftelle - auf ben Standpunft bes hinlänglich gequalten Patienten nämlich, ber bie Sache gerne fobald als möglich überftanben hätte. Die Auslicht auf ein Hinauszögern um Stunden ober Tage bat in Diefem Mugenblid wirflich nicht viel Berlodenbes für mich, liebe Sabine.

Das ift feine Antwort, mit ber ich mich gufrieben geben tonnte, Berbard! Du haft nicht einmal das Recht, fo willfürlich über Dein Lebeh ju verfügen. Denn einige Rudficht bift Du auch benen ichuldig, die Dich fieben. Und was Du nicht Deinetwegen tun willft, um unferer Ungft und Sorge willen barfft Du es nicht verweigern. Ich bin fest überzeugt, bag Die Operation Dich retten fann, und ich bitte Dich barum noch einmal inständig, ihr zuzu-Himmen

Eben jest gewann es für einen Moment den Unichein, als ob die furchtbaren Schmerzen feine eiferne Wiberftandstraft bennoch übermältigen wollten. Er ichlog bie Augen und feine fo lange beherrichten Gefichtsmusteln verzogen fich zu einem trampfigen Bucten. Da glitt Sabine von ihrem Stuhl berab neben bem Lager in die Anie und legte gartlich ihren Urm

Um meinetwillen, Berbard: fprich ein erwillft. Alles, was ich zu geben imftande bin, - alles, alles darfft Du verlangen.

Seine Energie mar wieber Berrin geworden über den gemarterten Leib. Er hob bie Liber und blidte ein paar Setunden lang ernft foricent in Sabines erregtes Beficht.

3ft Barald mit Dir gefommen? fragte er ftatt ber Antwort, die fie erwartet hatte, und/ba lie mit einem Ropfnicken bejahte, fprach er

Wenn ich mich mit der Amputation einverftanden ertfare, willft Du - willft Du mir bann versprechen, ibn gum Manne gu nehmen? Ben? - Deinen Bruber Baralb? - Coll bas Deine Bedingung fein, Gerbard?

Er hatte ihr vor etlichen Wochen gefagt, baß er fich ichlecht auf Die Beurteilung pon Frauenhergen verftanbe, und er mochte bamit mohl die Bahrheit gesprochen haben; benn meber bem Erichreden, bas fich in ihren meitgeöffneten Mugen fpiegelte, noch bem Rlang (Radbrud verboten.) graufam ichmerglicher Entfaufchung und ihrer

Er ift nicht mehr berfelbe, Sabine, ber er gulegt in Berlin gebefen ift, fuhr in eindringe licher Ueberredung Gerhard fort. 3ch glaube bafür einsteben gu tonnen, bag er Deiner mert geworben ift - und bafür, bag er ben heiligen Willen hat, Dich glüdlich zu machen. Aber ich hilflich fein; aber fie mor icon brunten und weiß nicht, was aus ihm werden wurde, wenn Du ibn um jener Berirrungen megen jeit ver-Eingang empor. Der Bufall führte ibr ichon ichmahtelt. Un Deiner Geite wird er ein guter und tudtiger Menich bleiben, beffen bin ich ge-Minit, eine ber anertannten Berühmtheiten wiß. Du tannft ibn gu allen Soben emporfeines Faches, in ben Weg. Ernft, aber mit führen, wenn Du es willft, und ich bitte Dich, berglicher Freundlichteit, begrüßte er die es zu wollen. Ich werde dem, mas mir nachbalten ift, mit leichterem Bergen entgegengehen, wenn ich ihn gliidlich weiß - ihn und

Sabine hatte ihn nicht unterbrochen. Und mas auch immer in ihrer Geele porgegangen fein mochte, möbrend fie ihm augehört, es fam in den Bugen ihres wieder gang ruhig gemorbenen Untliges nicht jum Ausbrud. Sie er-hob fich aus ihrer fnieenben Stellung und

3d habe Dir veriprocen, alles gu tun, mas Du von mir fordern wirbeft. Go barf ich jest bem Brofeffor mittellen, bag Du in bie Operation eingewilligt haft?

Er bewegte guftimmend den Ropf. Aber Du wirft mir zuvor Harald ber-Selbstverständlich — alles! Meine beiden schieden, erwiderte er leife. Und auch Du — Aisistenten sind zur Stelle. In einer halben nicht wahr? — auch Du wirst Dich noch einmal Stunde ober auch schwar fönnen wir be- bliden lassen, che sie mich auf die Schlachtbant

Sie verlprach es und ging in bas Borgimmer hinaus, mo ber Brofeffor im Gelprach mit Harald vermeilte.

Mein Better ift mit ber Operation einver-Und er minicht Dich gu feben,

Sie blieb mit bem Chirurgen allein, und fich in nichts von dem Meinungsaustausch zweier Fachgenoffen, die ohne andere als ärztglaubt, was er mir berichtet hat. Es ift un- liche Teilnahme einen schwierigen Krankbeitsmöglich, daß Du Dich im Ernst weigern kannst, fall erörterten. Rach funf Minuten verabschie-die — ben von Brofessor Bergschmidt für not- bete sich der Professor, um die erforderlichen mendig ertfarten Eingriff vornehmen zu laffen. festen Borbereitungen zu treffen. Und nach-Billft Du Dich nicht jegen, liebe Sabine. bem fie, haftig atmend, noch eine fleine Beile

Sarald, der gesentten Sauptes neben bem

Bette ftond, febrte ihr fein Beficht gu. febr fahl ericheinen, aber er mar fichtlich bemüht, hoffnungsvolle Zuverficht zu erheucheln.

Darf ich benn glauben, daß es wahr ift, was Gerhard mir verheißen hat? sagte er, ihr entgegentretend. Du willst den reuigen Sün-der wirklich in Gnoden ausnehmen, Sabine liebe Sabine?

Sie reichte ihm die Sand, aber fie erhob gleichzeitg ihre Augen mit einem bittenben Blid, ber ihn verwirrte und ihn verstummen

Ein Berlöbnis unter trübfeligen Umftanben, flang von bem Lager ber Gerhard Tormaclens etwas raube Stimme. Aber ihr habt n Zeit genug, ein ganges Leben lang nachzuholen, was eine unerfreuliche Stunde euch vorenthalten bat. Rommt her und lagt euch wenigftens mit einem Sanbebrud begludmunichen, da es body ichon ohne brüderliche Ilmarmung abgehen muß.

Sie maren Sand in Sand berangetreten. Run aber beugte fich Sabine berab und füßte bem Fiebernden innig und lange auf die blut-

pard Tormaelen fuhlte, wie zwei marne Tropfen auf feine Wangen fielen. Da ichlos Die er die Mugen und brebte feinen Ropf ein wenft gur Geite, um ihr feinen Mund gu entgiehen

In Diefem Mugenblick öffnete fich bie Im por ben beiben Bartern, Die mit ber Babre et chienen, um ben Kranten in ben Operation? aal zu tragen, und jest hatte Gerhard bie

Mugen wieber offen. Abieu für heute! fagte er in bem fühlet. trodenen Ion, ber ihm unter gewöhnlichen Berhaltniffen eigentumlich war. Es ware mir lieb, wenn teines von euch beiben in ber Rlini

Das tleine Zugestandnis tonnt ibr meinem Eigenfinn immerhin machen. Mi Biederfeben alfo! - Morgen - ober fpatel Und noch einmal: Blud auf ben 2Beg!

Der gleichfalls eintretende Brofeffor macht bnen ein Beichen, fich ohne meiteren Abichiel gurudgugieben. Babrend Cabine neben Sarall das Borgimmer durchichritt, blieb fie aufred und ftumm. Aber fobald die Tur binter ihne gugefallen war, die den Korridor gegen bet reppenhaus bin abichlof, brach fie mit einen ichwachen, qualerpresten Aufschrei obninachos zufammen.

(Gortlehung folgt.)

Umlide Belaunimadungen der Stadt Cochbeim a. M.

Befanntmadjung. Betr. Jeftfehung der Dreife fur Baffer und eleftrifden Strom.

Gemäß Beichluß ber ftabtischen Körper-ichaften vom 4. und 29. August 1922 ift ber Bezugspreis für 1 Rubifmeter Woffer ab Ceptember 1922 von 2.20 Dt. auf 4 .- Dt. für 1 Kilowattstunde Lichtstrom von 8.50 Mt. auf 12 .- Mt. und für 1 Kilowattstunde Kraftftrom von 7 .- Mt. auf 10 .- Mt. erhöht morden. [Jur das 2. Quartal 1922 (Die Monate Juli-August-September) gelangen bemgemah bie Durchichnitispreife jur Unrechnung. Diefelben werden wie folgt feftgefetit:

Aubifmeter Baffer Rilowattftunde Lichtftrom 11 .- 201. Rilowattitunde Argititrom 9 .- 2011. Für den Monat Offober gelangen nach Beichlug bes Magistrats vom 15. 9. 1922 gur Be-

für 1 Aubifmeter Baffer für 1 Kilowattftunde Lichtftrom 20 .- Mf. für 1 Kilowattflunde Araftitrom 18 .- Mf. Hochheim a. M., 3. Ottober 1922 Der Magiftrat. Urgbacher.

Befanntmadjung. Die Muszahlung der Unterftühungen für die Sozialrentner findet am Donnerstag, den Die Unterfrügung der Rriegsmaifen ge-

angt jedoch nicht zur Auszahlung. Die Musgablung ber Teuerlingszuschüffe für Kriegsbeichübigte und -hinterbliebene beginnt erft ab Montag, 9, Oftober ds. 35. Hochheim a. M., 4. Ottober 1922.

Die Stadttaffe.

Anzeigenfeil.

Für die überaus zahlreichen, herzlichen Gratulationen, Geschenke und Aufmerksamkeiten anläßtich unserer Vermählung recht herzlichen Dank.

Adam Treber und Frau.

Antholismer Gesellenverein Sombeim.

Rach dem ichdnen Berlaufe unferer Gründundsleter ilt es uns eine angenehme Bilicht, der werten
Einmohnerichoft Hochdeims un ierem berglichten
Dunf auszulwrechen. Dant zunächt den verebrlichen
Elebertranz, Liedertreiet, Germants.
Gängerbard uns dem Wendachnen-Raub für ihr
galtze Mitmutiung detm Kommerte. Danf auch allen
bei der firchlichen Feier und am Festzuge iester
nomwenen Ortsverreinen, Möhn, die durch Schmiden
der Härfer unser Kest verschöperten, sowie denne, bei Rach bem iconen Berieufe unferer Grunbiniste ber Sarfer unfer fieft vericonerten, femie benen, ist burch echte beutige Goffeenbichoft fich ein gefes Anbenten bei unferen nuswörtigen Goften gesichten.
Der Borftand.

f. zarte, weisse flaut und schlinen Teiet. Überall ge haben

Ab 1. Officber beträgt ber Imsjon für Arebite in ib Rechmerg 6%. Die 3imsfabe find fortan burch Musbell im Geschäftstofal erficielich.

Mm 22, Offober, miffage 1 Uhr, finbet in 20

außerordentliche Generalversamminns

Tagesordnung: I. Gelbitfredi-Aufarbeite. 2. Erbotung ber Haltung. 3. Buniche und Antrage.

Sochheimer Vereinsband

Biridmann. Fr. Mbi. Die Ronfervenfabrit Bochheim tall

ab Donnerstag Tomaten zu 6 Mart per Pfund

Rheinische Boon-Aepfel und Schafsnafen zu 350 Mt. der 311.

entl. mehr.

Wer tauscht Strob 2 Oleanderbäum gegen Geu?
Ab. Toumpelier 10, fracht. Hah. Flittel-Egped. der Rab. Tournelle 19, Bochb. Stochb.

nfentalle Sochheim laemeine Orfafra Befanntmachung

1. befr. Ginführung der Familienversicherung. Durch Beichluh ben Kaffenausschuffes vom 15. Juli und 10. September 1922 wird mit Genehmiss Kaffenargt, burch ben bie Behandlung erfolgen foll.

2. betr. Menderung der Grundlohne, der Beifrage und der Ceiftungen-Durch Befching ben Raffenausichuffes vom 28 September 1922 find die Cobnftufen, Beitrage por Ceiftungen mit Genehmigung des Gberversicherungsamts ab 1 Oktober wie folgt geandert worden.

Meberficht.

über bie Cobnitufen, Beitrage und Ceiftungen ber Allg. Ortsfrantentaffe Bochbelm a. Mt. Gillig ab 1. Oftober 1922.

				and the second second second second second second		and the same of th	
Lohn- tuje	Cagest ton	perdien]t bis A	Grundlohn	Weden- brittag	Monats- beitrag	Engliches l Regelleistung	Trankengelb Mehrleiftell
1	0	11.25	7.50	4.50	19.50	3.75	4.50
2	11.26	22 50	15	9.—	39	7.50	0
8	22.51	37.50	30	18	78	15,-	18
4	87.51	52.50	45-	27.—	117.	92.50	27
5	52.51	75-	60	36	156	30	1961.
6	75.01	105	100,-	54	244	45 -	54
7	105 01	135	120	74	319	60	72-
8	185.01	165 —	150	90	300	75	90
9	165.01	210 -	180,-	108.—	468.—	90	108-
10	210 01	270	240 -	144	624	120	144
11	270.01	330	300	180	780-	150	180 -
10	990.01		986	010	000	+00	134 E

Sum Entgelt gehoren neben Gehalt ober Cohn auch Gewinnanfeile, Sach. und anbere Begune (2006) Das furze Gelprach, das fie mit ibm über Ger- Wohnung, freier Brand, Licht etc) . Der Wert ber Sachbezüge ift vom Versicherungsamt ab 1. Oktober 1992 fliehe Kreisblatt It.

pom B. Ohtober 1922) wie folgt feltgefest: 1. Betriebsbeomte ufm. 50 .- A taglid. 2. Arbeiter ufm. . . . 40,- A toglich, & Erbeiterinnen ufm. 80.- A toglich.

Die Beitrage für die unftandig Beichaftigten find auf ber Koffe gu erfahren.

Der Dorftand: Beilftein, Dorfigenbet-Godheim a. M., ben 3. Oktober 1922,

Dezugaprei Bringerlob

Rotations-T N 118

21m

Auf Gru Ger bie Reg ber Ernte 10 ber Umlage b ker Umlage b ken 31, Octob ken 35, San bis kum 28, T burth ben lieirn in latern ift. 2 necben bierm p beginnen t ermine gem beit defport district, empfilegegetreibe a flefern. Breit geiren Barg

liche Betannie Biesbabe 2. Pr. 11, 90 Mr. 468. Schrer-Witn

unesbesirte Mr. 24 Sec ? merden bie ' Areisporftan rn und ber nei Jahren m 1920 für bennach die normnehmer he night with Su den pratorien f erechtigt, in and getret bige gemäß

Mohnits ha Die me Sambtreife " Reimabl fo men und bi und Zunahr brei gewähl er Wöhler Autidiff: Coant Jur

bis zu bem Stance 16, 3 Partoirei an emertt, ba Nes Behrer speeden, and pratoren u totale, dals Bahitermin als out the merben. Mis Be

melche bie eireigen. Jupeni bablberecht des Landfr bie Midstigt seidmilles b bringen fin Das Er Beröffentlid

Rebrer thre Die (B mediang b J. Mr. II. ber im Lat ter, meldye

uns Baile lenbicht, 53 Bebrich a. a Miloso, G Minoso, G trin, 8, Si

Nr. 469. Bei Den !

und bir in Belbbeiche menglener